AKADEMIE WICKE
Wirkung, die im Alltag ankommt.

Teamtage

Zusammenarbeit im Fachbereich – für Teams, Filialen und Ausbildungsumfeld

Ein bis fünf Präsenztage, mit Auftragsklärung im Vorfeld

Wir machen Teams anschlussfähig für junge Menschen – und junge Menschen anschlussfähig für Teams.

Warum dieses Programm?

Viele Teamprobleme entstehen nicht durch fehlenden guten Willen, sondern durch ungeklärte Rollen, Erwartungen und Entscheidungswege. Genau dort setzen die Teamtage an.

Die Teamtage sind deshalb kein Schritt in der Ausbildungsstrecke, sondern die Arbeit an der Umgebung: Azubi-Seminare, „Wirksam ausbilden“ und 100-Tage-Programm entwickeln die Menschen – die Teamtage entwickeln den Bereich, in dem diese Menschen ankommen sollen.

- ein Teamtag wirkt dann, wenn danach jemand prüft, was von den Vereinbarungen im Alltag hält

Was wird entwickelt?

- **Rollen und Zuständigkeiten:** wer macht was, und wo hört es auf
- **Entscheidungswege:** wer entscheidet, wer wird gehört, wer wird informiert
- **Erwartungen:** was das Team von neuen Mitgliedern erwartet – und was neue Mitglieder erwarten dürfen
- **Konfliktfähigkeit:** Sachkonflikte bearbeiten, bevor sie persönlich werden

Das Format auf einen Blick

Dauer	ein bis fünf Präsenztage
Vorlauf	Auftragsklärung mit der Führungskraft, bevor der Termin steht
Ort	in unseren Kooperationshäusern oder inhouse
Gruppe	ein Team, ein Fachbereich, eine Filiale – auch Auszubildende, dual Studierende und Ausbilder gemeinsam
Ergebnis	Vereinbarungen werden festgehalten, mit einem Prüftermin des Teams

GRUNDLAGE

Fachstudie „Vertrauen ist der Rauch“

Warum gute Teams schlecht zusammenarbeiten – und wann ein Teamtag das wirklich ändert. Die Studie beschreibt die vier Stellen, an denen Zusammenarbeit im Alltag bricht, und zeigt, warum die übliche Antwort darauf zu spät ansetzt. Die Management Summary senden wir Ihnen gern zu.

Der nächste Schritt: ein Orientierungsgespräch von rund 15 Minuten. Darin prüfen wir, woran die Zusammenarbeit in Ihrem Fall tatsächlich hakt und ob ein Teamformat an dieser Stelle das richtige Instrument ist – und welcher erste Hebel sinnvoll ist. Details auf Seite 2.

Der Ablauf

Vorher
Auftragsklärung mit der Führungskraft: Was soll nach den Teamtagen anders entschieden werden?

Erster Teil
erlebnisorientierte Konstruktionsaufgaben in Kleingruppen. Das Team arbeitet unter Zeitdruck und sieht sich dabei selbst

Zweiter Teil
Auswertung an den vier typischen Bruchstellen: unklare Rollen, Entscheidungen ohne Zuständigkeit, ungeklärter fachlicher Vorrang, überlastete Schnittstellen

Dritter Teil
Vereinbarungen treffen – Zuständigkeiten, Entscheidungswege, Umgang mit Konflikten, Umgang mit neuen Teammitgliedern

Zum Schluss
das Team verabredet, wer wann prüft, was von den Vereinbarungen im Alltag hält

Wann ein Teamtag der richtige Anlass ist
Ein Team durchläuft seine Findungsphase erneut, sobald sich seine Zusammensetzung ändert. Das ist der am besten begründbare Anlass und wird regelmäßig übersehen – besonders in der Abteilung, die eine übernommene Fachkraft oder einen neuen Ausbildungsjahrgang aufnimmt.

Die Arbeitsweise
- erst handeln, dann auswerten: die Aufgabe erzeugt das Verhalten, über das anschließend gesprochen wird
- Konflikt gilt als normaler Entwicklungsschritt im Team
- gearbeitet wird an den Vereinbarungen, die die Zusammenarbeit ordnen

Das Ergebnis für den Betrieb
- Klarheit darüber, wo die Zusammenarbeit tatsächlich hakt – und konkrete Vereinbarungen für den Alltag
- geklärte Rollen und Entscheidungswege
- ein Team, das neue Menschen aufnehmen kann, ohne dass jede Aufnahme neu ausgehandelt wird
- Konflikte werden früher auf der Sachebene geklärt

Für wen geeignet
- Teams und Fachbereiche, die Auszubildende, dual Studierende oder übernommene Fachkräfte aufnehmen
- Filialen und Standorte, die dieselbe Arbeit unterschiedlich organisieren
- Auszubildende und Ausbilder gemeinsam, wenn die Erwartungen auf beiden Seiten auseinanderlaufen

Investition und nächster Schritt
Die Investition richtet sich nach Gruppengröße, Standort und gewünschtem Rahmen. Format, Termine und Umfang stimmen wir persönlich mit Ihnen ab.
- Am Anfang steht ein Orientierungsgespräch von rund 15 Minuten – unverbindlich und konkret.

Elvir Kajgana · Akademieleiter · Tel. 02161-277 52 32 · info@akademie-wicke.de · www.akademie-wicke.de